

Liebe Ehrenamtliche des Kirchengemeinderates,



als gewähltes Mitglied Ihres Kirchengemeinderates tragen Sie maßgeblich dazu bei, die Aufgaben und Herausforderungen, vor die wir als Christen in der Welt von heute gestellt sind, unter oft großen Anstrengungen vor Ort zu meistern. Neben Ihrer Lebenszeit bringen Sie dabei viel Idealismus, Engagement und Ihren ganz persönlichen Teil an Glaube, Liebe und Hoffnung in dieses Ehrenamt ein. Das ist bemerkenswert und verdient meinen großen Respekt und aufrichtigen Dank.

Diesen Dank möchte ich mit einer Geste zum Ausdruck bringen. Ich lade Sie hiermit ein, das Katholische Sonntagsblatt 6 Monate lang kostenfrei zu beziehen und sich ein eigenes Urteil über dessen Informationsfülle und Inhaltsreichtum zu bilden.*

Das Magazin gibt wichtige Impulse für das Gemeindeleben, ist eine wertvolle Quelle der Information, Inspiration und ein wesentliches Forum der Kommunikation in unserer Diözese. Es versteht sich darauf, komplexe Zusammenhänge zu erschließen und anregende Debatten zu führen, begleitet von einer guten wöchentlichen Portion geistig-geistlicher Nahrung. Für manche Leserinnen und Leser ist es eine bedeutende Verbindung zur Kirche. Das belegen zahlreiche Rückmeldungen, die regelmäßig die Redaktion erreichten und vielfach auch aus Ihrem Kreis kommen, wie Sie den Innenseiten dieser Broschüre entnehmen können.

Es würde mich freuen, wenn das Sonntagsblatt auch Sie überzeugt. Machen Sie daher bitte Gebrauch von meinem Angebot. Es ist ein Zeichen meiner Anerkennung und des Dankes für Ihr vielfältiges Engagement vor Ort und zugleich ein Ausdruck der Verbundenheit, ein Teil des Bandes eben, das uns miteinander verbindet.

Bleiben Sie bitte gesund und lassen Sie sich nicht unterkriegen.

Ihr

Bischof Gebhard Fürst

*Sollten Sie bereits das Sonntagsblatt im Abonnement erhalten, dürfen Sie alternativ über den beigefügten Gutschein, aus dem Sortiment der Verlagsgruppe Patmos, eine Bestellung im Wert von 40,00 Euro aufgeben.

Stimmen zum KS von Kirchengemeinderäten und Pfarrern

Sonntag für Sonntag – genauer gesagt jeden Donnerstag – liefert das Sonntagsblatt das Leben der Diözese und Ausblicke auf die Weltkirche in den eigenen Briefkasten.
Offen für gesellschaftliche Themen und kircheninterne Entwicklungen weitet es den Horizont.
Namhafte Autoren und interessante Persönlichkeiten erläutern Hintergründe zu Theologie und Kirche.
Neuere Ideen aus den verschiedenen Orten und Gruppen der Diözese geben Impulse für die eigene Tätigkeit in der Gemeinde und vermitteln das Gefühl, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.
Thematische und These sind zur kontroversen Diskussion heraus und bieten unterschiedliche Sichtweisen.
Aktuelle Informationen, Fakten und Stellungnahmen ermöglichen es, eine eigene Meinung zu bilden.
Generationsübergreifend ist der Blick auf alle Altersstufen gerichtet und bietet für junge Familien ebenso Artikel wie für Senioren.
Seiten wie die „Mitte“ mit ihrer Auslegung des Sonntagsevangeliums sind wertvoll bei der Vorbereitung von Wort-Gottes-Feiern.
Berührende Glaubensgeschichten werden vom Redaktionsteam sensibel, einfühlsam und spannend erzählt.
Leise Töne und meditative Texte, spirituelle Impulse und schöne Fotos sind wohlthuende Kontrapunkte zu einer lauten Medienwelt.
Anregungen zur eigenen Glaubensgestaltung lassen die Verbundenheit mit anderen Christen spürbar werden.
Traditionen und kirchengeschichtliche Beiträge haben im Sonntagsblatt genauso Raum wie religiöse Kunst der Gegenwart.
Trauer und Freude, Krise und Glück, das ganze Leben mit seinen Höhen und Tiefen wird mit Impulsen aus Psychologie und Glauben betrachtet. Das macht sensibel für alltägliche Begegnungen und für die Arbeit in der Gemeinde.
Dorothea Weber, KGR St. Josef, Göppingen

Am liebsten lese ich im Katholischen Sonntagsblatt die Rubrik „Aus der Mitte“, weil die Autorinnen und Autoren so verschieden sind und mir dadurch immer neue Zugänge zum Sonntagsevangelium eröffnen. Außerdem schätze ich die Serien, beispielsweise zu den Sakramenten oder zu verschiedenen Weisen des Gebets. Für mich als Kunsthistorikerin spannend: die Beiträge zu Ausstellungen und Künstlern in der Diözese. Insgesamt bietet das Blatt eine gute Mischung aus kirchenpolitischen und diözesanen Themen sowie Impulsen für den persönlichen Glauben.
Daniela Naumann, KGR St. Michael, Stuttgart-Sillenbuch



Selber habe ich das KS nicht abonniert, lese darin aber immer wieder bei meiner Mutter, die es schon seit Jahrzehnten bezieht. Es kommen ständig interessante Berichte, die sehr lebensnah formuliert sind. Auch konnte ich schon mehrmals aus einem Thema einen Impuls oder Anregungen für meine Tätigkeit als KGR daraus gewinnen. Manchmal animiert ein Bericht zur Diskussion innerhalb meiner Familie, was besonders spannend ist, da ich in einer ökumenischen Ehe lebe und meine erwachsenen Kinder in der evangelischen Kirche sehr engagiert sind.
Karl-Martin Schwarz
Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderats St. Wolfgang Pfullingen-Lichtenstein



Das KS habe ich bestellt, weil es für mich ein Zeichen der Verbundenheit mit anderen christlich Engagierten in unserer Diözese ist. Der Inhalt ist breit gefächert und spiegelt die Vielfalt kirchlichen Engagements bei uns und weltweit wieder. Mir gefallen die bunte Aufmachung, die Texte zu aktuellen Themen aber auch die kleinen Rubriken wie „Mein Glaube“, „Vor 50 Jahren“ oder „Wir gratulieren“. Als wohlthuend und wertvoll empfinde ich, dass außer offiziellen Kirchenvertretern auch Politik und Ehrenamtliche zu Wort kommen. Dass Themen also aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden.
Pius Rauschmaier, ehemaliger KGR Christkönig, Westernheim

Beim Besuchen meiner Mutter gehört das Durchstöbern des Sonntagsblatts dazu, wie der Kuchen zum Kaffee. Man findet viele Geschichten zu christlichen Themen und jede Menge Tipps und Anregungen zur eigenen Lebensgestaltung. Als KGR profitiere ich besonders von den verständlich geschriebenen Berichten und Hintergründen zu aktuellen kirchlichen Themen.
Frau Silvia Beller, KGR St. Konrad/Langenenslingen

Ich bin begeisterte Leserin des Katholischen Sonntagsblattes. Einen aktuellen Überblick über weltkirchliche Informationen und Neues aus unserer Diözese bietet mir das Ressort „Ein Blick“. Die Titel-Stories finde ich immer höchst informativ und sehr gut recherchiert. Ebenso begeistern mich die Serien mit bekannten Autoren und auch die „Elternschule“ mit aktuellen Fragestellungen rund um die Kindererziehung inspiriert mich als Großmutter gleichermaßen wie meine Tochter. Und schließlich finde ich unter der Rubrik „Leib und Seele“ jedes Mal heilsame und hilfreiche Tipps. Einige gute Ideen und Impulse aus dem Katholischen Sonntagsblatt haben wir bereits im KGR in Öhringen diskutiert.
Barbara Keppler, KGR St. Joseph, Öhringen



Das Katholische Sonntagsblatt hat für mich eine positive Entwicklung gemacht. Es ist von einer reinen Bistumszeitung zu einem kritischen, die Kirche wohlwollend begleitenden, Organ geworden. Für jeden aktiven Christen, der gestalterisch in seiner Kirche wirken möchte, ist das Sonntagsblatt eine wichtige Informationsquelle. Wer das Sonntagsblatt liest, weiß, was bei Kirchen aktuell ist und was geht und was nicht geht.
Pfarrer Klaus Sanke, Langenenslingen

Das Katholische Sonntagsblatt berichtet über viele kirchliche Initiativen, gibt gute geistliche Impulse, immer wieder auch von Autoren aus unserem Dekanat und berichtet mehr als die Tageszeitungen über aktuelle kirchliche Entwicklungen. In dieser Kombination finde ich es eine bereichernde, wöchentliche Lektüre, gerade für Menschen, die in der Kirche ehrenamtlich aktiv sind.
Dekan Ulrich Kloos, Ulm-Wiblingen



Das Katholische Sonntagsblatt lese ich seitdem ich vor gut 25 Jahren in die Diözese Rottenburg-Stuttgart gekommen bin. Es hat meine pastorale Arbeit immer wieder bereichert. Seit über 20 Jahren bringe ich mich selbst im Teil „Aus der Mitte“ ein. Im Katholischen Sonntagsblatt gibt es Spiritualität, fundierte Recherchen und Hintergrundberichte – und das aktuell, regional und überregional. Und eine solche Quelle dieser Art möchte ich in der Pastoral nicht missen.
Pater Alfred Tönnis OMI



Glauben muss man weiträumig denken und verstehen. Gott ist unendlich weit. Auch wenn das unserem kleinen Horizont nicht immer präsent ist. Kirche ist weltweit, auch das vergessen wir manchmal! Glauben muss man auch kleinräumig, örtlich und nahe denken und verstehen, weil wir alle unseren Glauben an ganz konkreten Orten leben. Das Sonntagsblatt steht für beides – für die Weite und für die Nähe.
Pfarrer Anton Seeberger, Stuttgart



Das Katholische Sonntagsblatt gibt wöchentlich einen spannenden Einblick in Entwicklungen in der Weltkirche, der Kirche in Deutschland und unserer Diözese. Der Gesprächsstand über den „Synodalen Weg“, der Umgang mit Missbrauch, Inhalte, mit denen sich der Diözesanrat befasst und andere aktuelle Themen werden differenziert und informativ behandelt, ebenso wie kirchenhistorische Informationen und seelsorgerliche Schwerpunktthemen wertvolle Impulse vermitteln. Darüber hinaus bringt das Katholische Sonntagsblatt die vielen Initiativen von Gemeinden und Ehrenamtlichen unserer Diözese zum Klingen. Die geistlichen Impulse und die Einführung in die Texte der Liturgie des kommenden Sonntags sind treue geistliche Wegbegleiter. Ich lese mit Gewinn jede Woche das Katholische Sonntagsblatt!
Dekan Sigmund F.J. Schänzle, Dekan von Biberach, Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit St. Benedikt Ochsenhausen



Das Katholische Sonntagsblatt gehört ganz selbstverständlich zu meiner wöchentlichen Lektüre. Es informiert gewinnbringend und kompetent über wichtige Vorgänge in der Weltkirche ebenso wie in unserer Diözese. Daneben gibt es auch zahlreiche spirituelle Impulse. Ich empfehle das Katholische Sonntagsblatt allen, die sich mit Themen des kirchlichen Lebens, aber auch des Glaubens und der Spiritualität auseinander setzen wollen. Für ein mündiges Christsein von heute gibt das Katholische Sonntagsblatt nach meiner festen Überzeugung reichlich Anregung und Inspiration.
Dekan Robert Kloker, Schwäbisch Gmünd

Liebe KGR-Mitglieder,

Sie sind bereits überzeugte*r Leser*in des KS? Dann suchen Sie sich doch aus unserem Buchprogramm inspirierende und impulsgebende Bücher im Wert von 40,00 € aus. Einfach den untenstehenden Gutschein mit den passenden ISBN-Nummern ausfüllen und an uns zurückschicken.

Sie sind noch nicht Teil der Leserschaft des KS? Dann nutzen Sie bitte den Gutschein und Sie erhalten das KS für ein halbes Jahr kostenfrei nach Hause geliefert.

Gerne können Sie uns auch online unter www.kathsonntagsblatt.de/kgr Ihren Bestellwunsch übermitteln oder Sie rufen uns einfach an unter (0711) 4406-136,-114,-133

Katholisches Sonntagsblatt • Tel. (0711) 4406-0 • Fax (0711) 4406-138

Gutschein für das Katholische Sonntagsblatt

Absender:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Tel.-Nr.

KGR-Mitglied in Gemeinde

KS-Gutschein zum kostenfreien Lesen für 6 Monate für KGR-Mitglieder, die keine KS-Bezieher sind.
Gültig bis 31.03.2022
Die Belieferung endet automatisch, ohne dass eine Kündigung erforderlich ist.

Falls Marke
zur Hand, bitte
freimachen

Katholisches Sonntagsblatt
Aboservice
Senefelderstr. 12
73760 Ostfildern

Verlagsgruppe Patmos Gutschein

Ja, ich möchte folgende Bücher
(bitte Titel od. ISBN-Nr. angeben):

Absender:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Tel.-Nr.

KGR-Mitglied in Gemeinde

Büchergutschein über 40 Euro für KGR-Mitglieder, die bereits KS-Bezieher sind.
Gültig bis 31.03.2022 und nur für Bücher der
Verlagsgruppe Patmos.

Falls Marke
zur Hand, bitte
freimachen

Katholisches Sonntagsblatt
Aboservice
Senefelderstr. 12
73760 Ostfildern